

liche Mitarbeiter (weniger theologisch, als viel mehr praktisch-katechetisch, auch didaktisch aufbereitet) brauchbar wären. Mir ist das „Wort“ in jeder Hinsicht zu stark betont. Auch bei katechetischen Gesprächen und Vorbereitungen scheint mir die meditative Aufbereitung und das Sammeln von Erfahrungen Anderer und Selbsterfahrungen mindestens so wichtig wie das logisch geführte Gespräch. Typisch für dieses Glaubensverständnis sind die angefügten „Frage- teile“, die in ihrer Zielsetzung, in der Vorgabe vieler „Fälle“, in ihrem „Frage- stil“ nach vorne hin einengen und als Autoritätsmuster leicht zum „Familiens- til“ werden können. Gefühle, Eindrücke, Selbst- erlebtes als Ausgangspunkt würden weni- ger festlegen und Glaubenserfahrung lei- cher möglich machen. Das Frage-Antwort- Spiel könnte leicht durch Impulse schöpfe- rischer Art ersetzt oder wenigstens er- gänzt werden. Dann könnten sich auch die „Hauptamtlichen“ leichter Hinweise aus der Elterngruppe holen, als wenn sie sich auf- grund ihres fertigen Konzepts (theologisch und didaktisch) nicht mehr so einlassen können auf das notwendige „Gegenüber“ der Gruppenleiter und Eltern.

Ansonsten finde ich die erzieherischen Hin- weise zur Werterziehung klassisch gut dar- gestellt, vor allem was das Bußverständnis angeht. Ebenso empfehlenswert erachte ich das dargestellte Eucharistieverständnis, insbesondere den christologischen Aspekt, dem allerdings noch der meditativ aufbe- reitete Schlüssel fehlt. Am Beispiel der Wandlung („Das bin ich für dich“) sehe ich, wie ausbaufähig das im Wort Gebotene wäre durch ergänzende, im Erfahrungsbe- reich angesiedelte Möglichkeiten, auch au- dio-visueller Art.

Das Buch basiert auf dem Verständnis einer Aktivierung von Eltern, die in multiformen Situationen leben, nach dem Prinzip der regional gegebenen Möglichkeiten. Ein we- niger mehr wünschte ich mir dazu ökumeni- sche Hinweise (in vielen Gemeinden gibt es bis zu 50 Prozent ökumenische Ehepaare und Familien!).

Im ersten Teil des Buches kommt wohl die Stärke des Autors am besten zur Geltung in der Darstellung kultur- und pastoralso-

logischer Gegebenheiten. Notwendig sind die Aussagen allgemein und brauchen die jeweils lokal gegebene Untersuchung als Ergänzung. Dazu wären einige Analyse- Muster hilfreich. Obwohl Emeis aus seiner Sicht als Erwachsenenbildner schreibt, ist die psychologische Gefühlslage des Kindes gut getroffen. Etwas mehr aufbauende Er- mutigung, die aus den Untersuchungen und heutigen Trends als neue Möglichkeit der Glaubensverkündigung festzustellen sind, wünsche ich mir als Pfarrer. Die Motiva- tion der Hauptamtlichen ist ebenso wichtig, wie die der Eltern und Ehrenamtlichen. Insgesamt halte ich dieses Buch bei man- cher Ergänzungsbedürftigkeit für wertvoll und anregend. Ich meine, es sollte auf dem Konferenztisch der Mitarbeiter liegen und vor aller praktischen Arbeit in der Ge- meinde beitragen, sich am Wesentlichen zu orientieren und die Vorgegebenheiten im gesellschaftlich-kirchlichen Bereich neu zu überdenken und zu berücksichtigen.

Martin Thurner, Baldham

## Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Auclair Marcelle*, Mehr Freude. Mein Leben aus dem Evangelium, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Bäumler Christoph — Birk Gerd — Kleemann Jürg — Schmaltz Gerhard — Stoller Dietmar*, Methoden der empirischen Sozialforschung in der Praktischen Theologie. Eine Einführung, Chr. Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1976.
- Biemer Günter — Biesinger Albert*, Theologie im Religionsunterricht. Zur Begründung der Inhalte des Religionsunterrichts aus der Theologie, Kösel-Verlag, München 1976.
- Bischöfliche Kommission für Miserior (Hrsg.), Miserior — Zeichen der Hoffnung. Beiträge zur kirchlichen Entwicklungsarbeit. Gottfried Dossing zum 70. Geburtstag, Kösel-Verlag, München 1976.
- Congar Yves*, Der Fall Lefebvre. Schisma in der Kirche? Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1977.
- Egger Willi*, Das Programm Jesu. Ein Arbeitsheft zum Lukasevangelium. Reihe: Gespräche zur Bibel, Nr. 1, Verlag Österreichisches Katholisches Bibelwerk. Klosterneuburg 1976.
- Eibach Ulrich*, Medizin und Menschenwürde. Ethische Probleme in der Medizin aus christlicher Sicht, Theologischer Verlag R. Brockhaus, Wuppertal 1976.
- Finkenzeller Josef*, Was kommt nach dem Tod? Eine Orientierungshilfe für Unterricht, Verkündigung und Glaubensgespräch, Don Bosco Verlag, München 1976.

- Fries Heinrich*, Glaube und Kirche als Angebot, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Glatzel Norbert*, Gemeindebildung und Gemeindestruktur. Ein Beitrag der Christlichen Sozialwissenschaften zu einer Kernfrage des christlichen Lebens. Reihe: Abhandlungen zur Sozialethik, Verlag Ferdinand Schöningh, München — Paderborn — Wien 1976.
- Gnilka Joachim* (Hrsg.), Wer ist doch dieser? Die Frage nach Jesus heute. Reihe: Theologisches Kontaktstudium 4, Don Bosco Verlag, München 1976.
- Graf Wilhelm*, Zwischen Rückzug und Aufbruch. Christ und Politik, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Guardini Romano*, (hrsg. aus dem Nachlaß), Theologische Briefe an einen Freund. Einsichten an der Grenze des Lebens; Die Existenz des Christen, Verlag Ferdinand Schöningh, München — Paderborn — Wien 1976.
- Hansemann Georg*, Religiöse Erziehung heute. Vom Vorschulalter zum Erwachsensein, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Hehberger Erich*, Entfremdung als Problem der Verkündigung, Franz-Sales-Verlag, Eichstätt 1976.
- Hemmerle Klaus*, Vorspiel zur Theologie. Einübungen, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Hölsinger Norbert*, Probleme mit der Bibel? Reihe b, Nr. 1, Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg 1976.
- Imbach Josef*, Fragender Glaube. Antworten auf aktuelle Probleme, Don Bosco Verlag, München 1976.
- Karlinger Edmund*, Bußsakrament und Familie, Tyrolia-Verlag, Innsbruck — Wien — München 1977.
- Katholische Hochschulgemeinde Wien (Hrsg.), Aber Verweilen ist Stauen. Texte und Lieder für Meditation und Gottesdienst, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Kern Walter*, Atheismus — Marxismus — Christentum. Beiträge zur Diskussion, Tyrolia-Verlag, Innsbruck — Wien — München 1976.
- Kertelge Karl* (Hrsg.), Der Tod Jesu. Deutungen im Neuen Testament. „Quaestiones disputatae“ Band 74, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Kleiner Rafael J.*, Basisgemeinden in der Kirche. Was sie arbeiten — wie sie wirken, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Korherr Edgar J.* — *Kremer Jacob* — *Läpple Alfred* — *Mayer Frederick* — *Müller Josef* (Hrsg.), Religionsunterricht — Katechumenat von heute? Reihe: Botschaft und Lehre 12. Veröffentlichungen des Katechetischen Institutes der Universität Graz, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Krömmer Hans* (Hrsg.), Horizonte des Lebens. Zur Frage nach dem Sinn des Lebens. Ein Arbeits- und Lesebuch, Benziger Verlag, Zürich — Einsiedeln — Köln — Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1976.
- Läpple Alfred*, Von der Exegese zur Katechese. Werkbuch zur Bibel — Band 3. Das Neue Testament I, Don Bosco Verlag, München 1976.
- Loew Jacques*, In der Schule großer Beter, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Mußner Franz*, Petrus und Paulus — Pole der Einheit. Eine Hilfe für die Kirchen. „Quaestiones disputatae“ Band 76, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Nordhues Paul* — *Wagner Alois* (Hrsg.), Predigten zum Gotteslob. Band I: Lieder des Kirchenjahres, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1976.
- Pesch Otto Hermann*, Die Zehn Gebote. Topos-Taschentücher Band 48, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1976.
- Quadt Anno*, Gott und Mensch. Zur Theologie Karl Barths in ökumenischer Sicht, Verlag Ferdinand Schöningh, München — Paderborn — Wien 1976.
- Rahner Karl*, Toleranz in der Kirche. Freiheit und Manipulation in Gesellschaft und Kirche. Rückblick auf das Konzil, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1977.
- Rombold Günter*, Kunst — Protest und Verheißung. Eine Anthropologie der Kunst, Oberösterreichischer Landesverlag, Linz 1976.
- Sauter Gerhard* — *Stock Alex*, Arbeitsweisen Systematischer Theologie. Eine Anleitung. Reihe: studium theologie 2, Chr. Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1976.
- Schaube Werner*, Junge Leute beten. Texte und Impulse, Don Bosco Verlag, München 1976.
- Schnackenburg Rudolf*, Deutet die Zeichen der Zeit. Meditationen zum Advent, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Schnackenburg Rudolf*, Nachfolge Christi — heute. Antworten und Weisungen aus dem Neuen Testament. Reihe: Herderbücherei Band 595, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Schnitzler Theodor*, Was die Messe bedeutet. Hilfen zur Mitfeier, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Schweizer Eduard*, Der Brief an die Kolosser. Reihe: EKK Evangelisch-katholischer Kommentar zum Neuen Testament, Benziger Verlag, Zürich — Einsiedeln — Köln — Neukirchner Verlag des Erziehungsvereins GmbH, Neukirchen — Vluyn 1976.
- Seuffert Josef*, Herr bleibe bei uns, Gebete für ältere Menschen, Don Bosco Verlag, München 1976.
- Stiefvater Alois*, Einstiege für die Predigt. Wegweisung und Hilfe für Mitarbeiter im Dienst am Wort, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1976.
- Stoettle Bernhard*, Handeln aus dem Glauben. Moralthologie konkret. Theologisches Seminar, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1977.
- Thurian Max*, Die eine Eucharistie. Topos-Taschenbücher Band 53, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1976.

## Mitarbeiter dieses Heftes

- Alois Müller* ist Professor für Dogmatik und Sakramentenpastoral an der Theologischen Fakultät Luzern.
- Manfred Josuttis* ist Professor für Praktische Theologie an der evangelischen Fakultät der Universität Göttingen.
- Wilhelm Zauner* ist Professor für Pastoraltheologie an der Philosophisch-theologischen Hochschule der Diözese Linz.
- Karl Rahner* ist emeritierter Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte und lehrte zuletzt in Münster und Innsbruck.
- Wolfgang Trilling* ist Professor für neutestamentliche Exegese und Bibeltheologie an der evangelischen Theol. Fakultät und Oberer des Oratoriums in Leipzig.
- Hans-Andreas Egenolf*, Dr. theol., ist Pfarrer in Eisenach, Referent für Erwachsenenseelsorge und Lehrbeauftragter für Homiletik in Erfurt.
- Jakob Baumgartner* ist Professor für Liturgik an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz.
- Karl Kirchhofer* ist Rektor für Religionsunterricht, Dozent für Jugendpastoral am Katechetischen Institut Luzern und Lehrbeauftragter für Methodik des Religionsunterrichtes an der Theologischen Hochschule Chur.
- Claus Herold* ist Pfarrer der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Halle/Saale.
- Paul Weß* ist Pfarrer in Wien-Machstraße und Autor mehrerer theologischer und pastoraler Werke.